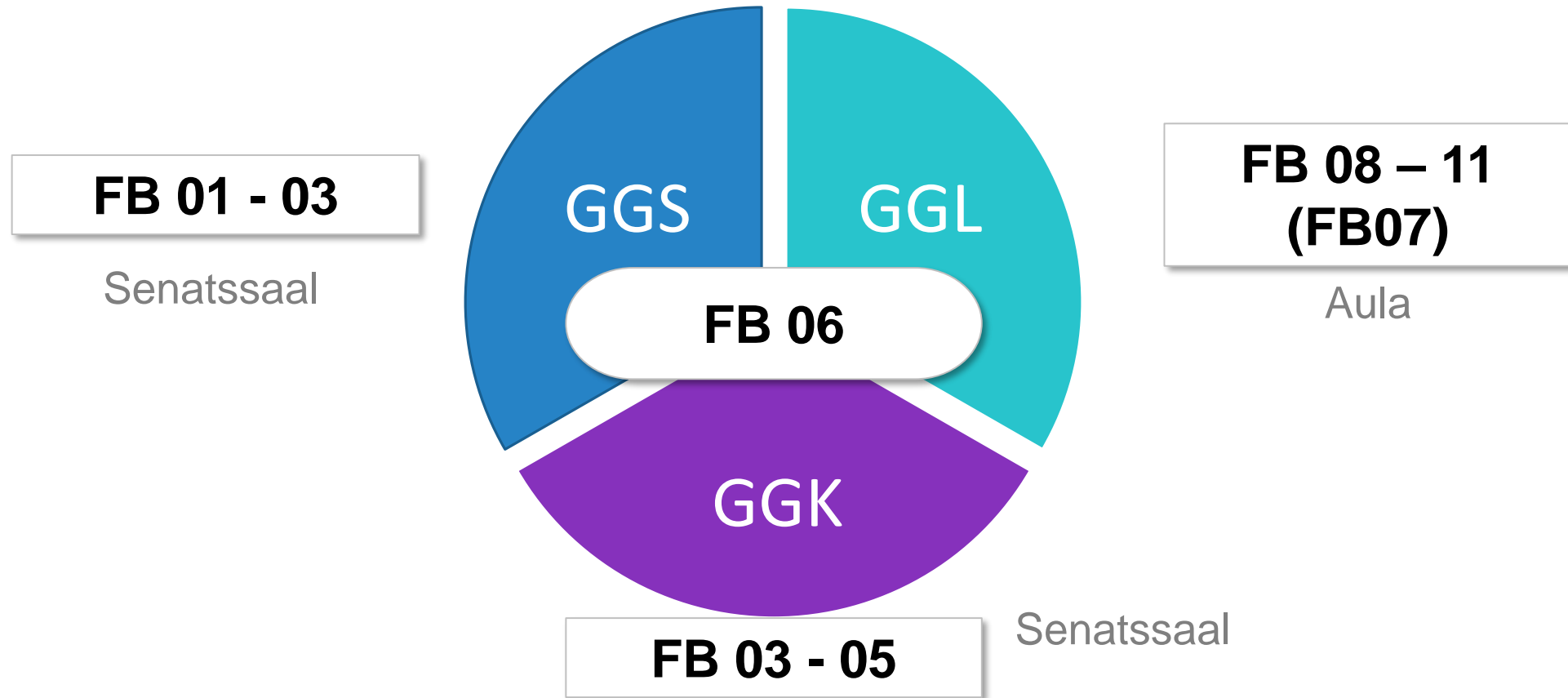


Übersicht Unterstützung



Senatssaal – GGS & GGK



Gießener Graduiertenzentrum
Sozial-, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften



Gießener Graduiertenzentrum
Kulturwissenschaften

Gießener Graduiertenzentrum Sozial-, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften (GGGS)



ZIELGRUPPE

Promovierende und **Postdoktorierende** der Fachbereiche 01, 02 und 03 der **JLU** sowie **Nachwuchsforschende benachbarter Fachbereiche**, deren Forschungsausrichtung zu den Forschungsschwerpunkten des GGS passt

ZIEL

Optimale Rahmenbedingungen für die akademische und persönliche Entwicklung von Nachwuchsforschenden zu unabhängigen Forscher_innen, die innovative, wegweisende und gesellschaftlich relevante Forschung betreiben können

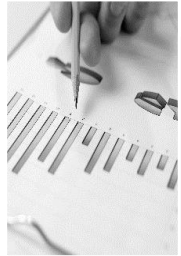
BASIS

- Freiwilligkeit & Eigeninitiative
- Selbstverständnis als Service Centre

Das Leistungsspektrum des GGS



Qualifizierungsprogramm: Strukturiert, dynamisch und individuell



Fach-/Methodenkompetenzen

- Qualitative Interviews
- Feld- und Laborexperimente
- Regressionsanalyse
- Panelanalyse
- Experimentelle Studien
- Metanalysen
- Theoretische Modellierung
- Software: Stata, SPSS, R, MAXQDA u.a.
- Grounded Theory
- Allgem. und objektive Hermeneutik
- Theorien der Rechtswissenschaften
- uvm.



Überfachliche Kompetenzen

- Disputationstraining
- Academic Writing
- Lehre und Lehrportfolio
- Berufungstraining für Postdocs
- Gute wissenschaftliche Praxis
- Erfolgreich Drittmittel einwerben
- Publikationsstrategie
- Exposé schreiben
- Akademische Karriereplanung
- uvm.

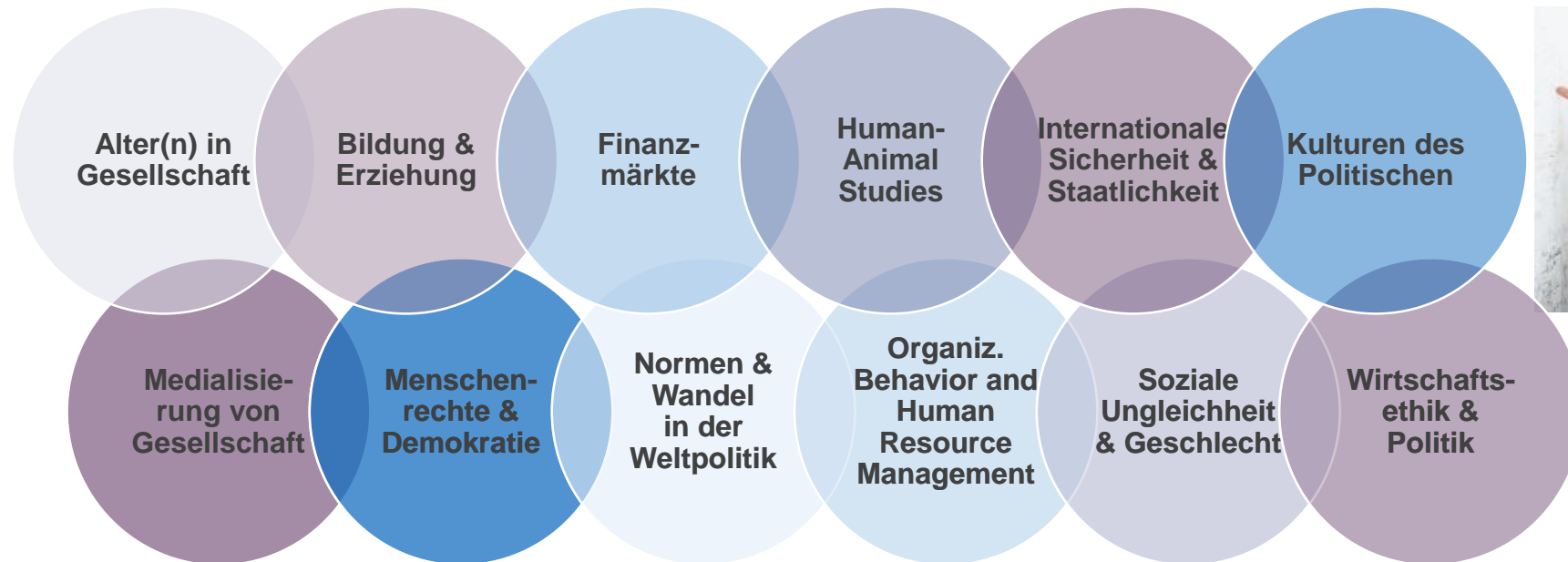


Außerfachliche Kompetenzen

- Präsentations- und Vortragstechniken
- Projektmanagement
- Netzwerken
- Konfliktmanagement
- Verhandlungstechniken
- Bewerbungstraining
- Erfolgreich Führen
- Interkulturelle Kompetenzen
- Kreativität und Ideenfindung
- uvm.

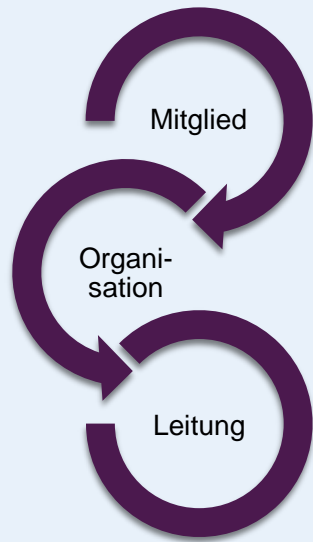
Forschungsintensives Umfeld – GGGS-Forschungssektionen

ÜBER DIE GRENZEN DER EIGENEN DISZIPLIN HINAUS



<http://www.uni-giessen.de/ggs/forschung/sektionen>

Forschungsintensives Umfeld – GGS-Forschungssektionen



- ✓ Selbstorganisierte fachspezifische & interdisziplinäre Aus- und Weiterbildung
- ✓ Akademische & persönliche Entwicklung
- ✓ wissenschaftlicher Austausch und Netzwerkbildung
- ✓ frühzeitige wissenschaftliche Selbständigkeit
- ✓ Schärfung des eigenen wissenschaftlichen Profils



Netzwerke aufbauen

Interne Veranstaltungen

z.B. GGS Sommerfest (21.06.2017, Gastvortrag von Prof. Hartmut Kliemt, "Wer verfügt über unsere Daten? Werte, Wissenschaft und Wirtschaft in Zeiten der Digitalisierung")

Externe Veranstaltungen

z.B. GGS-Jahrestagung „Digitale (Un-)Sichtbarkeit“ (2017)

Doktorand*innen-Get-together

Mentoring-Programme

z.B. Peer Mentoring Gruppen des GGS

Forschungssektionen



Mitglied werden

Mit der **Zusage Ihrer Betreuungsperson** und – im Idealfall – der **Annahme zur Promotion** beim Fachbereich, können Sie Mitglied im GGS werden.

Senden Sie eine E-Mail an info@ggs.uni-giessen.de mit folgenden Informationen:

- Vor- und Nachname
- Betreuungsperson
- Fachbereich, Institut
- Wenn bereits bekannt: Thema



Kontakt

**Geschäftsstelle
Gießener Graduiertenzentrum Sozial-,
Wirtschafts- und Rechtswissenschaften (GGG)**

Bismarckstraße 22
35390 Gießen

E-Mail: info@ggs.uni-giessen.de
<http://www.uni-giessen.de/ggs>

Dr. Kerstin Lundström

Geschäftsführerin
Email: kerstin.lundstroem@ggs.uni-giessen.de
Tel.: 0641 99 2137-0

Jennifer Sindermann

Mitarbeiterin
Email: jennifer.sindermann@ggs.uni-giessen.de
Tel.: 0641 99 2137-1

Maraike Büst

Mitarbeiterin
Email: maraike.buest@ggs.uni-giessen.de
Tel.: 0641 99 2137-2

Gießener Graduiertenzentrum Kulturwissenschaften (GGK)

- Mitglieder/ Adressatenkreis
 - Studien- und Qualifikationsprogramm für alle eingeschriebenen Promovierenden der Fachbereiche 03, 04, 05
- Forschungsprofil
 - Offen für alle Themen in den Fachbereichen 03, 04, 05
- Studienprogramm
 - Speziell auf Promotionsphase zugeschnittenes Grundangebot: Grund- und Aufbaukurs Promotion, Career Service, Teaching Centre, thematisch orientierte Workshops
- Individuelle Finanzierung
 - Finanzielle Unterstützung von Tagungen, Workshops und Exkursionen
 - Keine eigenen Stipendien



Gießener Graduiertenzentrum Kulturwissenschaften (GGK)

Gemeinsam Forschen in hierarchiefreien Strukturen



GGK-Sektionen

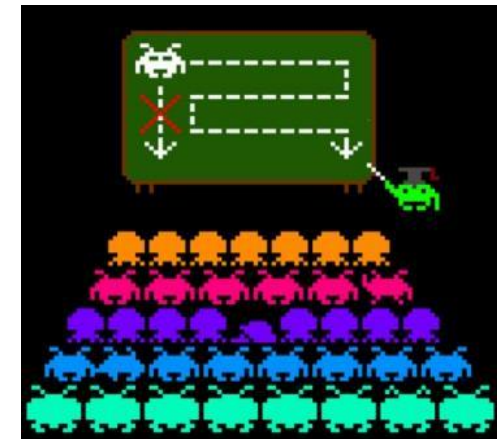
- Literatur- und Kulturtheorien
- Literaturwissenschaftliche Modelle und Methoden
- Fremdsprachenlehren/ -lernen mit digitalen Distributions- und Kommunikationsmedien
- Geschichtstheorie und Methoden der Quellenanalyse
- Bildung, Erziehung und Sozialisation
- Phantastische Welten
- Holocaust und Erinnerung

Gießener Graduiertenzentrum Kulturwissenschaften (GGK)

Gemeinsam Forschen in hierarchiefreien Strukturen

GGK-AGs

- Moving Images: Theorie und Praxis
- Identitäten im östlichen Europa
- Museumskultur
- Konzepte und Funktionen des Raumes
- Publizieren
- Game Studies
- Africa in the Global Community
- Probleme der Ästhetik



Gießener Graduiertenzentrum Kulturwissenschaften (GGK)

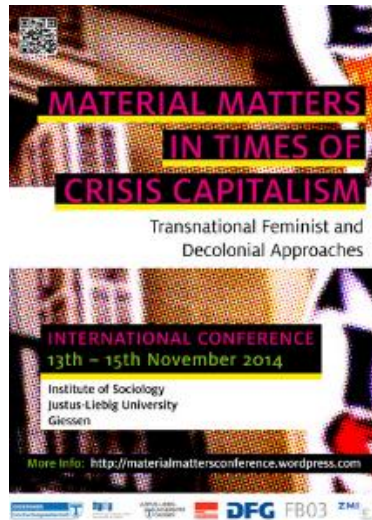
Besondere Angebote



- Career Service (z.B. „Karrierecoaching,“ „Bewerbungsmappencheck,“ „Academic English,“ u.v.a.)
- Teaching Centre (z.B. „Kurs- und Semesterplanung“)
- Promotionsprechstunde



Das Gießener Graduiertenzentrum Kulturwissenschaften (GGK)



Tagungen, Workshops
und Ausstellungen
organisieren



Exkursionen
unternehmen



Gießener Graduiertenzentrum Kulturwissenschaften (GGK)



15 Jahre GGK



International PhD Programme
Literary and Cultural Studies



European PhDnet
Literary and Cultural Studies



International Graduate Centre
for the Study of Culture

Profitieren Sie
von unserer
Expertise und
unseren
Netzwerken



GGK/GCSC-Veranstaltungen



INFO-EVENT 01.11.2016 **APPLY NOW**
www.ggk.uni-giessen.de predoc@gcsc.uni-giessen.de

JUSTUS-LIEBIG-
UNIVERSITÄT
GIESSEN

 GCSC
International Graduate Centre
for the Study of Culture

IGNIS
2016 

- The Giessen Predoctoral Program
- GGK-Informationstag
- **Wann:** 14. Juni 2017, 16:00 -18:00 Uhr
- **Wo:** Alter Steinbacher Weg 38
35394 Gießen
- **Anmeldung:** <https://ggk.uni-giessen.de/infotag/>

DAS ORIGINAL DIREKT VOR DER HAUSTÜR
PROMOVIEREN AM GIESSENER
GRADUIERTENZENTRUM KULTURWISSENSCHAFTEN



Sind Sie schon länger Doktorand_in oder haben Sie vor kurzem Ihre Promotion an einem der Fachbereiche 3, 4, oder 5 an der JLU begonnen?

Dann sind Sie Mitglied am GGK und können unsere unterstützenden Angebote nutzen. Kommen Sie zur Veranstaltung und informieren Sie sich über Ihre Möglichkeiten am Gießener Graduiertenzentrum Kulturwissenschaften!

Mittwoch, 14.06.17
16:00 – 18:00 Uhr
Alter Steinbacher Weg 38
Raum 001 MFR

Anmeldung bis zum 12.6 unter
<http://ggk.uni-giessen.de/infotag>

 GGK  GCSC
Gießener Graduiertenzentrum Kulturwissenschaften International Graduate Centre for the Study of Culture



Gießener Graduiertenzentrum Kulturwissenschaften (GGK)



Kontakt:

Daria Steiner
Alter Steinbacher Weg 38
35394 Gießen

Daria.Steiner@gcsc.uni-giessen.de

Telefon: 0641/ 99 30 024



Exkurs Stellenanzeigen

An der Professur für Fachjournalistik Geschichte – Geschichte in Medien und Öffentlichkeit, Historisches Institut, Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften, ist ab 01.09.2016 eine Teilzeitstelle im Umfang von **50 % einer Vollbeschäftigung** einer/eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters

mit Schwerpunkt in der **Lehre**

gemäß § 2 WissZeitVG und § 65 HHG mit **Gelegenheit zu eigener wissenschaftlicher Weiterbildung befristet zu besetzen**. Bei Vorliegen der tariflichen Voraussetzungen erfolgt die Vergütung nach Entgeltgruppe **13 Tarifvertrag Hessen** (TV-H).

Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden – soweit die zulässige Höchstdauer einer befristeten Beschäftigung nicht überschritten wird – in der Regel für die Dauer von zunächst 3 Jahren beschäftigt; eine Verlängerung um bis zu weitere 2 Jahre ist unter der o.g. Voraussetzung möglich.

Aufgaben: **Eigene wissenschaftliche Weiterbildung; hochschuldidaktische Qualifizierung;** wissenschaftliche Dienstleistungen in Forschung und Lehre gem. § 65 HHG, vor allem die wissenschaftliche Mitarbeit an Forschungsprojekten im Arbeitsbereich sowie die Übernahme von Lehraufgaben im Studienfach Fachjournalistik Geschichte im Umfang von 4 Semesterwochenstunden gemäß Lehrverpflichtungsverordnung des Landes Hessen. Darüber hinaus wirken Sie an der Weiterentwicklung des Studiengangs mit.

Anforderungsprofil: Sie verfügen über ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium aus dem geistes- oder sozialwissenschaftlichen Fächerspektrum mit historischem Bezug, ein besonderes Interesse für Medien und Journalismus und sind pädagogisch geeignet. Wünschenswert sind universitäre Lehrerfahrung, Kenntnisse im Feld der Mediengeschichte sowie der Geschichte in den Medien oder eigene journalistische Erfahrungen.

Die Justus-Liebig-Universität Gießen strebt einen höheren Anteil von Frauen im Wissenschaftsbereich an; deshalb bitten wir qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich, sich zu bewerben. Aufgrund des Frauenförderplans besteht eine Verpflichtung zur Erhöhung des Frauenanteils. Die Justus-Liebig-Universität versteht sich als eine familiengerechte Hochschule. Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen.

Ihre Bewerbung (keine E-Mail) richten Sie bitte unter Angabe des Aktenzeichens 301/99090/04 mit den üblichen Unterlagen bis zum 15.06.2016 an den Präsidenten der Justus-Liebig-Universität Gießen, Erwin-Stein-Gebäude, Goethestraße 58, 35390 Gießen. Bewerbungen von Schwerbehinderten werden – bei gleicher Eignung – bevorzugt. Wir bitten, Bewerbungen nur in Kopie vorzulegen, da diese nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgesandt werden.

An der Professur für Öffentliches Recht und Rechtstheorie (Prof. Dr. Franz Reimer), Fachbereich Rechtswissenschaft, ist ab 01.09.2016 eine Teilzeitstelle im Umfang von **25 % einer Vollbeschäftigung** mit einer/einem

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiter

gemäß § 2 WissZeitVG und § 65 HHG mit Gelegenheit zu eigener wissenschaftlicher Weiterbildung befristet zu besetzen. Bei Vorliegen der tariflichen Voraussetzungen erfolgt die Vergütung nach Entgeltgruppe 13 Tarifvertrag Hessen (TV-H).

Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden – soweit die zulässige Höchstdauer einer befristeten Beschäftigung nicht überschritten wird – in der Regel für die Dauer von zunächst 3 Jahren beschäftigt; eine Verlängerung um bis zu weitere 2 Jahre ist unter der o.g. Voraussetzung möglich.

Aufgaben:

Eigene wissenschaftliche Weiterbildung; hochschuldidaktische Qualifizierung; wissenschaftliche Dienstleistungen in Forschung und Lehre gem. § 65 HHG, vor allem Mitwirkung an aktuellen Forschungsprojekten der Professur, beispielsweise durch Erfassung und Aufbereitung von Literatur sowie Übernahme von Lehraufgaben gemäß Lehrverpflichtungsverordnung des Landes Hessen.

Anforderungsprofil:

Sie verfügen über ein mit überdurchschnittlichem Erfolg (mindestens „vollbefriedigend“) abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium im Fach Rechtswissenschaft. Darüber hinaus besitzen Sie besonderes Interesse an der Forschung und Lehre im Bereich des Öffentlichen Rechts und der juristischen Grundlagenwissenschaften. Bereitschaft zu selbstständigem Arbeiten, Organisationstalent und Kommunikationsstärke sind erwünscht.

Die Justus-Liebig-Universität Gießen strebt einen höheren Anteil von Frauen im Wissenschaftsbereich an; deshalb bitten wir qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich, sich zu bewerben. Aufgrund des Frauenförderplanes besteht eine Verpflichtung zur Erhöhung des Frauenanteils. Die Justus-Liebig-Universität versteht sich als eine familiengerechte Hochschule. Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen.

Ihre Bewerbung (keine E-Mail) richten Sie bitte unter Angabe des Aktenzeichens 337/00222/01 mit den üblichen Unterlagen bis zum 30.06.2016 an den Präsidenten der Justus-Liebig-Universität Gießen, Erwin-Stein-Gebäude, Goethestraße 58, 35390 Gießen. Bewerbungen Schwerbehinderter werden - bei gleicher Eignung - bevorzugt. Wir

An der Professur für Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt Internationale Beziehungen, Institut für Politikwissenschaft, Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften, ist in dem **drittmittelfinanzierten DFG-Projekt** „Individuals Matter: Der Einfluss von Überzeugungen und Führungsstilen auf die deutsche Außenpolitik“ (Leitung: Dr. Mischa Hansel) ab 01.10.2016 befristet für die Dauer von drei Jahren eine **Teilzeitstelle im Umfang von 65% einer Vollbeschäftigung** mit einer/einem

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin/ Mitarbeiter

zu besetzen. Bei Vorliegen der tariflichen Voraussetzungen erfolgt die Vergütung nach **Entgeltgruppe 13 Tarifvertrag Hessen** (TV-H).

Aufgaben:

- Wissenschaftliche Mitarbeit im Forschungsprojekt und Beteiligung am Projektmanagement (z.B. Planung von Forschungsreisen, Workshops, Mittelbewirtschaftung).
- Kompilierung und Bearbeitung des Datenmaterials, quantitative computergestützte Erhebung der Operational Codes deutscher Entscheidungsträger/innen, Mitwirkung bei qualitativen Plausibilitätstest unter Berücksichtigung alternativer Erklärungen.
- Beteiligung an der Auswertung der Forschungsergebnisse sowie an der Erstellung von Projektpublikationen.

Es besteht neben der Arbeit am Projekt die **Möglichkeit zur Promotion** zu einem Thema im Bereich der „Internationalen Beziehungen“.

Anforderungsprofil:

Sie verfügen über ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium im Fach Politikwissenschaft, Internationale Beziehungen, Soziologie, Psychologie oder in verwandten Disziplinen. Erwünscht sind Kenntnisse in den Bereichen Außenpolitikanalyse und/oder Politische Psychologie. Von Vorteil sind darüber hinaus EDV-Kenntnisse sowie erste Erfahrungen im Bereich quantitativer und/oder qualitativer Inhaltsanalysen.

Die Justus-Liebig-Universität Gießen strebt einen höheren Anteil von Frauen im Wissenschaftsbereich an; deshalb bitten wir qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich, sich zu bewerben. Die Justus-Liebig-Universität versteht sich als eine familiengerechte Hochschule. Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen.

Ihre Bewerbung (keine E-Mail) richten Sie bitte unter Angabe des Aktenzeichens 361/00029/03 mit den üblichen Unterlagen bis zum 20.06.2016 an den Herrn Prof. Dr. Helmut Braitmaier, Institut für Politikwissenschaft, Karl Glöckner Straße 24 F, 35304

Am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt acht Teilzeitstellen im Umfang von 50% einer Vollbeschäftigung mit jeweils einer/einem

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiter

gemäß § 2 WissZeitVG und § 65 HHG mit Gelegenheit zu eigener wissenschaftlicher Weiterbildung befristet zu besetzen. Bei Vorliegen der tariflichen Voraussetzungen erfolgt die Vergütung nach Entgeltgruppe 13 Tarifvertrag Hessen (TV-H).

Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden – soweit die zulässige Höchstdauer einer befristeten Beschäftigung nicht überschritten wird – in der Regel für die Dauer von zunächst 3 Jahren beschäftigt; eine Verlängerung um bis zu weitere 2 Jahre ist unter der o.g. Voraussetzung möglich.

Am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften werden zwei Forschungscluster gegründet: "Managing Dissolving Boundaries in a Digital Era" und "Behavioral and Social Finance & Accounting". Die Forschungscluster sollen wegweisende Forschungsergebnisse von höchster gesellschaftlicher Relevanz erarbeiten. Jedes Forschungscluster wird mit jeweils vier der acht Stellen besetzt. Bitte machen Sie in Ihrem Anschreiben deutlich, für welches Forschungscluster Sie sich bewerben.

Wir bieten:

- Teilnahme an State-of-the-Art Forschungsprojekten
- Zusammenarbeit in engagierten Teams
- Weiterentwicklung eigener Forschungskompetenzen sowie eines soliden akademischen Profils
- Möglichkeit zur Promotion.

Ihre Aufgaben:

Eigene wissenschaftliche Weiterbildung; hochschuldidaktische Qualifizierung; wissenschaftliche Dienstleistungen in Forschung und Lehre gem. § 65 HHG, insbesondere Zusammenarbeit innerhalb des jeweiligen Forschungsclusters einschließlich einer aktiven Teilnahme an den Forschungsprojekten des Clusters sowie Unterstützung und Weiterentwicklung der akademischen Infrastruktur des Clusters (z.B. Organisation von Vorträgen, Workshops oder Besuchsprogrammen). Darüber hinaus besteht die Verpflichtung zur Übernahme von Lehraufgaben gemäß Lehrverpflichtungsverordnung des Landes Hessen, derzeit im Umfang von zwei Semesterwochenstunden.

Anforderungsprofil:

Sie verfügen über ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium im Fach Betriebs- oder Volkswirtschaftslehre oder verwandten Disziplinen wie Psychologie, Soziologie oder Mathematik / Statistik. Außerdem sollten Sie Interesse für die Forschungsgebiete des jeweiligen Clusters mitbringen:

Cluster: Managing Dissolving Boundaries in a Digital Era:

- Erfolgsfaktoren digitaler Transformation von Teams, Produkten, Prozessen, Unternehmen und Branchen
- Flexible, dynamische Zusammenarbeit innerhalb und zwischen Unternehmen und Netzwerkpartnern

Cluster: Behavioral and Social Finance & Accounting:

- Accounting, Kommunikation und Finanzentscheidungen
- Finanzmarkterwartungen und Big Data.

An der Professur für Deutsches, Europäisches und Internationales Straf- und Strafprozessrecht, Wirtschaftsstrafrecht und Umweltstrafrecht (Prof. Dr. Thomas Rotsch), Fachbereich Rechtswissenschaft, ist zum 01.10.2017 eine Teilzeitstelle im Umfang von 50 % einer Vollbeschäftigung mit einer/einem

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiter

gemäß § 2 WissZeitVG und § 65 HHG mit Gelegenheit zu eigener wissenschaftlicher Weiterbildung befristet zu besetzen. Bei Vorliegen der tariflichen Voraussetzungen erfolgt die Vergütung nach Entgeltgruppe 13 Tarifvertrag Hessen (TV-H).

Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden – soweit die zulässige Höchstdauer einer befristeten Beschäftigung nicht überschritten wird – in der Regel für die Dauer von zunächst 3 Jahren beschäftigt; eine Verlängerung um bis zu weitere 2 Jahre ist unter der o.g. Voraussetzung möglich.

Aufgaben:

Eigene wissenschaftliche Weiterbildung; hochschuldidaktische Qualifizierung; wissenschaftliche Dienstleistungen in Forschung und Lehre gem. § 65 HHG. In diesem Zusammenhang sind die Mitwirkung bei Forschungsaufgaben der Professur auf den Gebieten des Straf- und Strafprozessrechts, die Mitarbeit am Center for Criminal Compliance sowie die Mitarbeit an zwei Online-Zeitschriften vorgesehen. Darüber hinaus besteht die Pflicht zur Übernahme von Lehraufgaben gemäß Lehrverpflichtungsverordnung des Landes Hessen (z. B. Beteiligung an Tutorien, Arbeitsgemeinschaften, Seminaren und Examensklausurenkursen).

Anforderungsprofil:

Sie verfügen über ein mit Prädikat abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium im Fach Rechtswissenschaft. Erwartet werden vertiefte Kenntnisse im Strafrecht, die durch ein hervorragendes Ergebnis in der Schwerpunktbereichsprüfung nachgewiesen sind und ausgeprägtes Interesse am Wirtschaftsstrafrecht, die Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten sowie sehr gute Kenntnisse der deutschen und nach Möglichkeit der englischen Sprache.